

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/588-1.1/82

II-4125 Der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Aus- bzw. Erweiterungsbauten im
Bereich der Haspinger-Kaserne in
Lienz;

Anfrage der Abgeordneten HUBER
und Genossen an den Bundesmini-
ster für Landesverteidigung,
Nr. 1926/J

1891 IAB

1982-07-13

zu 1926 J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum
Nationalrat HUBER, Dr. ERMACORA, KRAFT und Genossen
am 2. Juni 1982 an mich gerichteten Anfrage Nr.
1926/J, betreffend Aus- bzw. Erweiterungsbauten im
Bereich der Haspinger-Kaserne in Lienz, beehre ich
mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Der Ausbau der Haspinger Kaserne ist, wie schon in
der Anfragebeantwortung vom 2. Jänner 1981 (vgl. II-
1864 der Beilagen XV.GP; 842/AB zu 876/J) ausgeführt,
nach wie vor in der langfristigen Planung der mili-
tärischen Bauvorhaben enthalten, im Hinblick auf die
beschränkten Budgetmittel ist jedoch eine Einstufung
dieses Projekts als vordringliche Baumaßnahme der-
zeit nicht möglich, weil anderen militärischen Bauvor-
haben noch höhere Dringlichkeit zukommt.

Zu 2:

Dem zeitgerechten Aufbau des Milizheeres im grenznahen
Bereich Osttirols und der mit der Aufstellung des

- 2 -

Milizheeres Hand in Hand gehenden Verwirklichung des Wehrkonzeptes kommt unverminderte Bedeutung zu. Die für den Raum Osttirol bis 1986 vorgesehene Aufstellung der Truppenkörper erscheint sowohl hinsichtlich der personellen als auch der materiellen Infrastruktur sichergestellt.

Zu 3:

Im Hinblick auf meine Ausführungen zu Punkt 1 erübrigt sich eine Beantwortung dieser Frage.

Zu 4:

Eine Aussage über den Beginn der Arbeiten für den Erweiterungsbau ist gegenwärtig noch nicht möglich. Sofern nicht zusätzliche Budgetmittel zur Verfügung stehen, ist jedoch nach den derzeitigen budgetären Gegebenheiten mit einer Realisierung dieses Bauvorhabens vor dem Jahre 1988 nicht zu rechnen.

9. Juli 1982

W. R. R. R.